



Mitteilungen - Projekte, Aktionen, Maßnahmen, Wissenswertes, Aktuelles

DEZ 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Langsam wach's ma zam“ – das ist unser bekanntes Leitthema im Rahmen des Leader-Prozesses im Landkreis Kelheim. Das Zusammenwachsen passiert, es findet auf den unterschiedlichsten Ebenen statt: zwischen Landwirten und Wasserversorgern im Jura oder in der Hallertau, zwischen Schäfern und Gastronomen im Altmühltal, zwischen Jung und Alt und zwischen unterschiedlichen Konfessionen beim Bau von Begegnungszentren in Adlhausen oder Kelheim, zwischen Archäologen, Naturschützern und Touristikern entlang des Limes, zwischen Gemeinden bei der touristischen Entwicklung entlang des Archäologieparks, zwischen Handwerkern und Künstlern beim Bau eines Theaters in Abensberg, um nur einige Beispiele zu nennen. Ein beispielhaftes „Begegnungsprojekt“ ist sicherlich auch die jüngste CD-Produktion mit der bekannten Kindermusikband Donnikl. Dazu haben sich die Cabrinischule und die Grundschule in Offenstetten mit dem Landschaftspflegeverband VöF Kelheim e.V.



und der Leader-Geschäftsstelle zusammengetan und „Quaaak – der Laubfrosch-Song“ im Rahmen einer großen Gemeinschaftsveranstaltung im Leadergeförderten Cabrizio präsentiert. Naturerlebnis einmal ganz anders! Ohne den erhobenen Zeigefinger, lustig, flippig, zum Mitsingen und Mitsingen, egal ob mit oder ohne Behinderung. Hier wurde nicht nur über Integration gesprochen, hier wurde Integration begeistert gelebt. 7000 CDs wurden gezielt an Kinder der Grund- und Förderschulen und weiterer sozialer Einrichtungen verteilt. Arten- und Biotopschutz kann also auch verbindend wirken. All diese Aktionen zeigen uns, dass das Zusammenwachsen ein Wachstumsprozess ist, der von den engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen und gelebt wird. In diesem Sinne möchte ich allen Leader-Aktiven im Landkreis Kelheim herzlich für ihr persönliches Engagement danken und darf uns für die Zukunft noch viele gute Begegnungen für das neue Jahr wünschen.

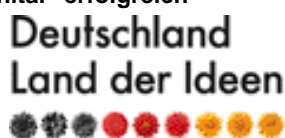
Mit freundlichen Grüßen

Landrat Dr. Faltermeier
Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

Auszeichnung für LEADER+-Projekt

„365 Orte im Land der Ideen“
„Archäologiepark Altmühltal“ erfolgreich

Mehr als 2.200 Forschungsinstitute und Unternehmen, Kultureinrichtungen sowie soziale Initiativen hatten sich



bundesweit für die Auszeichnung beworben. Das Ergebnis der Jurysitzung vom 19.11.2009: Das Leader+-Projekt „Archäologiepark Altmühltal“ wurde ausgewählt und ist somit „Ausgewählter Ort 2010“. Ein umfangreiches Aktionsprogramm mit über 40 Veranstaltungen erwartet die Besucher.

Themenbereich: Ressourcenschutz

Gewässernachbarschaftstag

Projekträger: Landschaftspflegeverband Kelheim VöF in Kooperation mit der Regierung der Oberpfalz

Im Zuge des Projektes „Gewässerpflegermanagement Landkreis Kelheim“ wurde in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz, dem Wasserwirtschaftsamt, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Wasserunterhaltungsverband ein Gewässernachbarschaftstag organisiert und durchgeführt. Dabei konnten sich die Kommunen des Landkreises im Rahmen des Vortrags- und Exkursionsprogramms einen Eindruck verschaffen, wie gezielte Gewässerrenaturierungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Die Informationsveranstaltung war der Auftakt, um zukünftig im Rahmen der RZWas und den Landschaftspflegerichtlinien gezielte Maßnahmen im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie auf kommunaler Ebene durchzuführen.



Grundwasserschutzprojekt Jura

Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Am 19.11.2009 erfolgte im Beisein der Landwirte, der Kommunen, der Fachbehörden (AELF, ALE, WWA) und Verbände von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten die offizielle Auszeichnung zum „Best Practice Projekt“ statt. Im Rahmen eines Pressetermins wurden die hohen zu erfüllenden Qualitätskriterien der EU vorgestellt. Insgesamt wurden 250 Projekte EU-weit ausgewählt, 3 davon kommen aus Bayern. „Daran wird auch deutlich, bayerische Leader-Projekte sind keine „liederlichen“ Projekte, sondern bekommen auch bei der EU beste Noten und höchste Weihen. Dies ist nicht nur für den Projektträger ein Grund, besonders stolz zu sein, sondern auch für die beteiligten LAG's sowie die Leader-Manager und Strukturentwicklungsgruppen bis hinauf ins Ministerium.“, so Leitender Ministerialrat Dr. Joseph Köpfer in seiner Laudatio.

